

Netzdaten Verteilnetz zum 31.12.2025

Jahreshöchstlast		03.12.2025				1.662	MW
Vorgelagerte Netzebene							
- Höchstentnahmelast aus der vorgelagerten Netzebene						1.222	MW
- der Bezug aus der vorgelagerten Netzebene						4.354	GWh
Verlustenergie							
- Menge						262	GWh
- durchschnittliche Beschaffungskosten						10,8	ct/kWh
		HöS/HS	HS	HS/MS	MS	MS/NS	NS
Stromkreislänge							
- Kabelleitungen	[km]		17		5.228		19.731*
- Freileitungen	[km]		1.980		2.268		7.999*
Netzverluste	[GWh]	32	32	30	40	40	88
Netzverluste	[%]	0,6	0,6	0,6	1,2	1,8	3,9
Installierte Leistung	[kVA]	4.200.000		6.154.500		3.437.790	
Entnommene Jahresarbeit*	[GWh]	5.291	5.258	4.843	3.299	2.200	2.273
Anzahl der Entnahmestellen*		59	197	622	11.288	52.798	582.446
Anzahl neuer Netzanschlüsse mit Dauer der Erstellung länger 3 Monate**					31		2.298
Anzahl neuer Netzanschlüsse mit Dauer der Erstellung länger 6 Monate**			16		634		485
Anzahl der vorhandenen iMSys							51.683
Anzahl der an iMSys angeschlossenen Entnahmestellen							51.683



Einwohnerzahl im Netzgebiet	1.011.749
Versorgte Fläche	802,98 km ²
Geografische Fläche	6.910,65 km ²
Anzahl der Entnahmestellen*	
- mit viertelstündlicher registrierender Leistungsmessung	41.380
- sonstige	606.030
Vereinbarungen nach § 14a Absatz 1 Satz 1	12.307
Grundzuständiger Messstellenbetreiber	LEW Verteilnetz GmbH

* Daten wurden teilweise berechnet bzw. abgeschätzt. Werte inkl. Straßenbeleuchtung.

** Ein Netzanschlussbegehren in den Spannungsebenen Mittelspannung und Hochspannung geht erfahrungsgemäß mit einer Netzerweiterung sowie durch den Kunden bzw. beauftragter Dritter selbst zu errichtende Betriebsmittel einher. Die Umsetzung des Netzanschlussbegehrens einschließlich einer Netzverträglichkeitsprüfung erfordert entsprechend einen längeren Umsetzungszeitraum, da auch zusammen mit dem Kunden mehrere Anschlussvarianten bewertet werden. Der Umsetzungszeitraum ist des Weiteren stark abhängig von Lieferfristen für die notwendigen Betriebsmittel. Darüber hinaus kann es auch in der Niederspannung, bspw. durch Verzögerungen beim Hausbau, zu einem verlängerten Umsetzungszeitraum kommen.

Zur Beschleunigung der Bearbeitung von Netzanschlussbegehren erfolgt eine Forcierung von Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sowie einheitlichen Kommunikationswegen zwischen Kunden und uns. Dies erfolgt im Rahmen von Konzern-/Netzbetreiberübergreifenden Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und der Entwicklung einheitlicher Anmeldeportale.